

Aufstiegsrennen: Trio bringt sich in Position

Bezirksliga Ost Wirges, Wissen und Montabaur mit den besten Karten - Hamm will kleine Zu-Null-Serie fortführen

Von unserem Mitarbeiter
Thorsten Stötzer

■ **Montabaur.** Nach dem vollen Programm rund ums Osterwochenende haben sich einige Kräfte in der Fußball-Berzirksliga Ost verschoben. Während sich vorne ein Trio absetzen könnte, hat der VfL Hamm den Sprung aus der Abstiegszone geschafft und will sich mit einer inzwischen verbesserten Abwehrleistung weiter von ihr distanzieren.

■ **SG Wallmenroth/Scheuefeld - Spvgg EGC Wirges (So., 15 Uhr, in Wallmenroth, Hinspiel 1:3).** „Der dritte Knaller innerhalb von zehn Tagen“, blickt Wallmenroths Trainer Stefan Häbfler auf die Partie gegen Wirges voraus. Derzeit hat es der Aufsteiger permanent mit Teams aus dem Vorderfeld der Tabelle zu tun und hält sich wacker. „Es kommt sehr viel Qualität auf uns zu, wir brauchen einen Sahnetag“, ist dem Coach bewusst.

Wirges stift Häbfler gemeinsam mit Montabaur als spielstärksten Verein der Bezirksliga ein. Auch habe der Gegner wohl gute Trainingsbedingungen. „Wir wollen Wirges möglichst lange ärgern“, bekennt er, womöglich hilft dabei ein tiefer Rasen. Alex Eberhard sollte wieder in den Kader rücken. Ein personales Fragezeichen steht hinter dem Namen Nils Germann, denn der Leistungsträger hat sich in Hundsangen verletzt.

„Wir müssen die Kampfschuhe anziehen“, womöglich werden Standards wichtig sein, erläutert der Wirgeser Trainer Nikolai Foroutan vor dem Spiel in Wallmenroth. Als Tabellenführer hat die EGC Grund, selbstbewusst zum Aufsteiger zu fahren. „Wir sind in einer guten Verfassung, die Jungs ziehen alle mit“, bestätigt Foroutan. Zugleich betont er, dass „wir auf dem Teppich bleiben“, denn „wir wissen, wie der Fußball läuft“.

Womöglich drohen schwierige Platzverhältnisse, Foroutan hat sich diese am Mittwoch beim Wallmenrother 5:1 gegen Emmerichenhain bereits angeschaut. Au-

ßerdem muss er nach Grace Balegamire und Joachim Akwapay auf Florian Schlich verzichten, der an einem schweren Infekt leidet. „Der Kader ist klein, die Jungs müssen permanent ran und haben eine Englische Woche vor der Brust“, fasst Foroutan zusammen.

■ **SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 15 Uhr, in Langenbach, Hinspiel 2:1).** „Sehr ängstlich und schläfrig“, teilweise nur körperlich anwesend: So sind Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt seine Spieler am Ostermontag beim 1:4 gegen Wirges vorgekommen. „Es wird sicherlich schwierig, noch den ersten oder zweiten Tabellenplatz zu belegen. Die Enttäuschung war entsprechend“, schildert er die Situation.

Da der eigene Fußball zuletzt nicht so überzeugend aussah, erkennt Mockenhaupt keinen Grund, die SG Ellingen auf die leichte Schulter zu nehmen. Zwar hat der

Gegner noch keinen Auswärtssieg geholt, doch Partien beider Spielgemeinschaften verliefen meist eng, so der Coach. Angeschlagen sind aus der Stammelf Nikolai Weisang und Steffen Kempf. „Der Kader hat nicht mehr die Breite wie vor zwei Wochen“, sagt Mockenhaupt. Bei Ellingen soll es nach dem enttäuschenden 3:3 gegen Osterspai personelle Änderungen geben. „Das waren zwei unnötige Punktverluste für uns“, sagt Trainer Thomas Kahler. „Da fehlten

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Dobri Kaltchev (SG Westerburg)

Emmerichenhain - Osterspai	2:0
Burgschwalbach - Westerburg	0:2
VfL Bad Ems - SG Elbert	1:0
Müschbach - TuS Montabaur	0:3
SG Wallmenroth - EGC Wirges	0:0
SG Weitefeld - SG Ellingen	1:1
SG Hundsangen - VfB Wissen	0:2
VfL Hamm - SG Ahrbach	1:0

die Ideen.“ Zudem habe sein Team zu viele Fehlpässe gespielt. Erstmals seit Monaten hat Kahler wieder die Möglichkeiten, die Mannschaft auf mehreren Positionen zu verändern. „Es sind wieder fast alle Spieler im Training“, sagt er.

■ **SG Hundsangen/Obererbach - VfB Wissen (So., 15 Uhr, in Hundsangen, Hinspiel 1:3).** Das dritte Heimspiel in Serie bestreitet die SG Hundsangen am Sonntag, diesmal ist der VfB Wissen der Gegner. An Ostern gab es ein Tor und einen Punkt aus den beiden Begegnungen mit der SG Weitefeld und der SG Wallmenroth als statistische Ausbeute für die Mannschaft von Trainer Thomas Arzbach. Ohnehin tut sich Hundsangen schwer auf eigenem Gelände. Lediglich zwei Heimsiege stehen in der laufenden Saison zu Buche - auswärts hingegen ging das Team viermal als Gewinner vom Feld. Torgefährlicher agiert die SG in der Fremde ebenfalls. Mit ei-

ner ausgeglichen Rückrundenbilanz bewegt sich Hundsangen trotzdem leicht nach oben in der Tabelle.

„Ich mag die Hundsangener Mannschaft“, beteuert Wissenserfahrener Trainer Walter Reitz mit Hinweis auf junge, talentierte und gut ausgebildete Aktive. „Das Team versucht Fußball zu spielen“ und werde sicherlich nichts mit dem Abstieg zu tun bekommen. Der VfB selbst wirkt spielerisch nach langer Winterpause noch nicht wieder voll auf der Höhe, gewinnt aber zuverlässig seine Spiele.

Ausschlaggebend dafür ist, dass die Wissener im Jahr 2018 noch kein Gegentor kassiert haben. Etwas Glück und die überragende Form von Tormann Philipp Klappert sind für Walter Reitz die Gründe dafür. „Aber mit dem Toreerzielern tun wir uns unheimlich schwer“, bedauert er. Zu oft würden falsche Entscheidungen getroffen vor dem gegnerischen Tor: „Da liegt mein Augenmerk drauf“, sagt der Trainer.

■ **VfL Hamm - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod (So., 15 Uhr, Hinspiel 0:6).** Hamm entwickelt neue Qualitäten. Zwei Partien in Folge ohne Gegentreffer sind eine Besonderheit für den Verein, der bis dato die meisten Gegentore hinnehmen musste. „Man muss sich an allem hochziehen, was einem Kraft geben kann“, meint Spielertrainer Michael Trautmann zu diesen Daten vor dem Heimspiel gegen die SG Ahrbach. Mit dem 0:0 in Müschbach war er nicht zufrieden - „eine unterirdische Leistung“. Nur Torwart Mert Zeycan und Philipp Höhner in der Abwehrmitte retteten den Punkt. „Wir müssen zulegen, sonst kommen wir auch zu Hause unter die Räder“, warnt Trautmann - denn gegen Ahrbach gab es im Hinspiel ein 0:6. Doch Selbstvertrauen sollte mittlerweile vorhanden sein, zudem kehrt Daniel Krieger zurück.

Vergleichsweise geruhsam verliefen die Feiertage für die Ahrbacher Fußballer. Nach einem 2:0 über Müschbach an Gründonnerstag hatten sie spielfrei und konnten sich erholen. „Wir haben kompakt und gut gestanden“, blickt Marco Mai zurück, der unter der Woche Trainer Peter Olbrich vertritt, der dienstlich unterwegs ist, am Sonntag in Hamm aber wieder das Coaching an der Seitenlinie übernehmen wird. Hamm befindet sich im Aufwind. „Man sieht, dass sie die Klasse halten wollen und um jeden Punkt kämpfen“, findet Co-Trainer Mai. Dr starke Aufsteiger Ahrbach ist daher gewarnt und will sich entsprechend vorbereiten, da noch viele Punkte zu vergeben sind in der Saison. Zwei Spieler haben sich jüngst im Einsatz Verletzungen zugezogen, die ihr Aufrufen am Sonntag fraglich machen: Christian Klatt hat sich zwei Knochen an der Hand gebrochen und Sebastian Linz sich einen Finger ausgekugelt.



Nicht nur auf die Pelle gerückt, sondern vorbeigezogen ist der VfL Hamm (hier Fabian Molzberger im weißen Trikot) an der FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen (am Ball Thomas Lemler). Dazu verhalf den Hämmschern unter anderem der 1:0-Erfolg am Rhein am vergangenen Samstag.

Foto: Andreas Hergenbahn



Trainer Maik Rumpel gelang mit der SG Neitersen/Altenkirchen in Koblenz bereits der achte Auswärtssieg der Saison.

Foto: bylogi

Neitersen siegt 1:0 in Koblenz

Rheinlandliga Kühne köpft früh das Goldene Tor

■ **Koblenz.** Die SG Neitersen/Altenkirchen hat sich in der Fußball-Rheinlandliga durch den 1:0-Auswärtssieg bei TuS Koblenz II zumindest bis Sonntag auf Platz sechs nach vorn geschoben. Die Koblenzer kassierten die fünfte Niederlage in Folge und müssen eventuelle Aufstiegsambitionen nun wohl endgültig ad acta legen.

Johannes Kühne köpft den Siegtreffer für die Westerwälder nach einem weiten Einwurf bereits in der 16. Minute, Stefan Peters vergab nach einer halben Stunde die Chance zur Vorentscheidung, als er nach einer Ecke freistehend übers Tor schoss.

Nach der Gelb-Roten Karte für TuS-Kapitän Aleksandr Naric kurz nach der Pause (47.) wegen wiederholten Foulspiels bemühten sich zehn Koblenzer nach besten Kräften um den Ausgleich, konnten trotz optischer Überlegenheit aber keine nennenswerten Torchancen kreieren. Bei etlichen Kontergelegenheiten schienen die Schützlinge von Trainer Maik Rumpel dem 2:0 näher zu sein, doch letztlich blieb es beim verdienten 1:0-Sieg für die SG.

wzi

Torjäger

Bezirksliga Ost

1. David Röhrig (Spvgg EGC Wirges)	25
2. David Quandt (SG Emmerichenhain)	22
3. Jung Hun Kim (TuS Montabaur)	21
4. Simon Langemann (VfL Hamm)	13
Adrian Knop (FSV Osterspai)	13
6. David Gläser (SG Westerburg)	11
7. Gerrit Oettgen (SG Müschbach)	10
Mario Weisang (SG Weitefeld)	10
9. Florian Raasch (SG Ellingen)	9
Marvin Severin (Spvgg EGC Wirges)	9
Matthias Wengenroth (SG Westerburg)	9
Niklas Wörsdörfer (SG Ahrbach)	9
13. Fatjon Foniq (VfB Wissen)	8
Sascha Mertens (SG Wallmenroth)	8
Andreas Stoffels (VfL Bad Ems)	8
Jannik Sturm (Spvgg EGC Wirges)	8
17. Leonardo Kolak (Spvgg EGC Wirges)	7
Justin Nagel (SG Weitefeld)	7
Dominik Neitzert (SG Weitefeld)	7
Hüseyin Samurkas (VfB Wissen)	7
Jan Lucca Schneider (SG Müschbach)	7
Lukas Tuchscherer (SG Hundsangen)	7

Mike Rockenfeller startet in seine 12. DTM-Saison

Motorsport Aus Neuwied stammender Audi-Pilot will erneut um den Meistertitel kämpfen - Auftakt Anfang Mai auf dem Hockenheimring

■ **Neuwied.** Auch in diesem Jahr müssen die Fans des Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) viel Geduld aufbringen, bis sich die Räder der mehr als 500 PS starken Boliden wieder im Renntempo drehen. So wird die Formel 1 bereits vier ihrer 21 Läufe absolviert haben, wenn am ersten Mai-Wochenende auch die 18 DTM-Piloten von Audi, BMW und Mercedes ein weiteres Mal zum Titelkampf gegeneinander antreten. Insgesamt zehn Rennwochenenden, davon fünf in Deutschland sowie fünf weitere in Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich und Ungarn stehen diesmal im Kalender. Der Saisonauftakt sowie das Finale werden schon traditionell auf dem Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings ausgefahren.

Mike Rockenfeller wird schon längst die Tage zählen, bis er mit

seinem grün-gelben Schaeffler-Audi RS 5 DTM endlich wieder um Punkte kämpfen kann. Natürlich hat der aus Neuwied-Niederbieber stammende Rennfahrer nur ein Ziel, nämlich den Titelgewinn in der traditionsreichen Tourenwagenserie. Diese Hoffnung ist auch durchaus berechtigt, denn Rockenfeller blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison 2017 zurück. Von Beginn an gehörte der Wahl-Schweizer zu den schnellsten Piloten auf der Strecke, sammelte fleißig Punkte und hielt bis zum letzten Rennen die Chance aufrecht, sich nach 2013 ein weiteres Mal zum Champion zu krönen.

In diesem Jahr ist in der DTM eine Menge in Bewegung, zahlreiche Innovationen wurden in die Serie gebracht. Technisch wurden die Fahrzeuge weiter angeglichen, sodass sich die Zuschauer auf noch

engere Zweikämpfe freuen dürfen.

Praktisch keine Veränderungen gibt es in Rockenfellers direktem Umfeld. Fest steht, dass der gebürtige Neuwieder auch in diesem Jahr zusammen mit seinem französischen Teamkollegen Loic Duval für Phoenix Racing an den Start gehen wird. „Rocky“ fühlt sich pudelwohl bei der in Meuspath am Nürburgring beheimateten Mannschaft und hatte bei Audi-Sportchef Dieter Gass schon früh den Wunsch deponiert, auch weiterhin mit Ernst Moser und seiner Crew zusammenarbeiten zu dürfen.

Den Winter hat Rockenfeller genutzt, um sich optimal auf seine zwölfte DTM-Saison vorzubereiten. Zusammen mit seinen Markenkollegen hat der 34-Jährige an einer ausgiebigen Fitnesswoche auf Lanzarote teilgenommen. Zwischen-

durch erhielt er von Audi die Freigabe, um wie schon im vergangenen Jahr für Chevrolet mit einer Corvette C7.R an den prestigeträchtigen amerikanischen Lang-



Freut sich schon auf die neue DTM-Saison: Mike Rockenfeller.

streckenrennen in Daytona und Sebring teilzunehmen.

Wer es bis Mai nicht abwarten kann, dem bietet sich bereits vorher die Chance, die spektakulären Tourenwagen auf dem Hockenheimring live zu erleben. Gut drei Wochen vor dem Start der DTM-Saison kommt es im badischen Motodrom zur Generalprobe von Audi, BMW und Mercedes. Bei den offiziellen ITR-Testfahrten vom 9. bis zum 12. April bieten die drei Hersteller ihre neuen Autos auf, und während der vier Tage werden alle 18 Fahrer zum Einsatz kommen. Von Montag bis Donnerstag werden jeweils zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 18 Uhr intensive Testprogramme absolviert, zu denen die DTM-Fans willkommen sind. Die Südtürme wird an allen vier Testtagen geöffnet sein, der Eintritt ist frei. Farid Wagner

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

FSV Trier-Tarforst - SG Mülheim-Kärlich	1:4
TuS Koblenz II - SG Neitersen	0:1

1. TSV Emmelshausen	25	54:20	52
2. Spfr Eisbachtal	24	51:28	48
3. SG Mülheim-Kärlich	26	60:33	44
4. SG 99 Andernach	26	64:48	43
5. TuS Koblenz II	27	53:43	43
6. SG Neitersen	26	48:45	42
7. SG Ellscheid	24	38:33	41
8. TuS Mayen	25	54:50	41
9. SV Mehrling	25	50:50	38
10. SG Eintracht Mendig/Bell	26	43:41	37
11. FSV Trier-Tarforst	27	45:47	36
12. SG Malberg/Rosenheim	24	40:32	32
13. SV Morbach	26	43:45	29
14. TuS Oberwinter	25	44:57	28
15. VfB Linz	26	40:58	28
16. SG 06 Betzdorf	23	27:43	26
17. SV Windhagen	25	32:58	18
18. SG Badem	26	27:82	12

Oberliga Westfalen

Hammer SpVg - TuS Haltern	3:1
FC Gütersloh - Arminia Bielefeld II	1:1

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1

SG Pottum - SG Guckheim	0:4
-------------------------	-----

Kreisliga B 2

SG Fensdorf - SV Betzdorf-Bruche	5:3
----------------------------------	-----

Kreisliga C 1

SG Herschbach II - SG Westernohe II	0:0
-------------------------------------	-----

Kreisliga C 2

TuS Wied - SG Atzelgift	1:3
SSV Weyerbusch II - FSV Kroppach	2:4

Kreisliga C 3

Spfr Selbach - SG Daaden II	5:0
DJK Friesenhagen - SG Mittelhof	4:0

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A

SG Siegen-Giersberg - SG GW Siegen	1:2
------------------------------------	-----

Kreisliga B 1

Spfr Obersdorf-Rödgen - TSV Siegen	3:1
1. FC Kaan-Marienberg II - FC Eiserfeld II	0:0